

16. März 2026

Liebe Ausbildungsteilnehmer\*innen, liebe Kolleg\*innen,

im Ausbildungsjahr 2026/27 werden folgende **Klinische Seminare** angeboten:

**Psychosomatik** (leibliches Erleben und Phänomenologie in Krankheitsprozessen)

**Christian Bachl**

**Termin: 27.-29.11.2026**

In diesem Seminar werde ich die gestalttherapeutischen Möglichkeiten im Rahmen der psychosomatischen Diagnostik und Therapie in den Mittelpunkt stellen.

Schwerpunkte sind:

- ein Selbsterfahrungsteil mit dem Aspekt Gestalttherapie in der Psychosomatik, in dem wir mit bekannten Techniken wie Panorama- und Körperschemaarbeit mittels Selbsterfahrung, aber auch gemeinsamer Reflexion einen phänomenologischen Zugang zu psychosomatischen Krankheitsbildern wählen um sie prägnant und verständlich werden zu lassen;
- ein theoretischer Teil mit dem Fokus auf Entstehung psychosomatischer Erkrankungen unter Einbeziehung aktueller Forschungsergebnisse, Klassifikation und Einteilung nach ICD 10 und Ausblick auf ICD 11.

**Dr. Johann Christian Bachl**

Psychotherapeut für Integrative Gestalttherapie, Facharzt für Innere Medizin, Lehrtherapeut und Lehrsupervisor des IGWien. Meinen psychotherapeutischen Fokus setze ich in der gestalttherapeutischen Arbeit mit psychosomatischen Störungen in meiner Praxis.

Jahrelange Weiterbildung und Zusammenarbeit mit Dr.<sup>in</sup> Hildegund Heigl im Bereich Psychosomatik. Weitere Schwerpunkte sind Arbeit mit Paaren und Supervision im Psychosozialen Feld. Ärztlich bin ich nach jahrzehntelanger Tätigkeit an einer Abteilung für Innere Medizin/Gastroenterologie an einem öffentlichen Krankenhaus in Wien seit 1.1.2023 in Pension

## **Gestalttherapeutische Arbeit mit strukturellen Störungen**

**Hans Peter Weidinger**

**Termin: 15.-17.01.2027**

Schwere Defizite, traumatische Erfahrungen, pathologische Beziehungsangebote und chronische Konfliktsituationen in der frühen Kindheit können zu sogenannten "strukturellen Störungen" (auch "frühe Störungen" genannt) führen. Massive Selbstwert- und Beziehungsprobleme, innere Leere, Depressionen und ein chaotisches und gespaltenes Innenleben mit teils überbordenden Emotionen prägen das Seelenleben. In der Arbeit mit strukturellen Störungen sind wir als Therapeut\*in gefordert, wie ein "Fels in der Brandung" Halt und Orientierung zu geben und dem verletzten und zurückgezogenen Selbst liebevoll zu begegnen, um seine Heilung und Neustrukturierung zu ermöglichen.

Inhalte und Methoden des Seminars: Diagnostik der strukturellen Störungen (v.a. Persönlichkeitsstörungen) mit Bezugnahme auf psychoanalytische und gestalttherapeutische Konzepte, therapeutische Grundprinzipien und Anwendung der Gestalttherapie in der Arbeit mit strukturellen Störungen, praktische Übungen, Miteinbeziehung eigener Fälle.

### **Dr. Hans Peter Weidinger**

Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapeutische Medizin und Neurologie, Psychotherapeut (Integrative Gestalttherapie/ÖAGG), Lehrtherapeut, Lehrsupervisor und Ausbildungsleiter für Integrative Gestalttherapie (IGWien und SFU), Lektor an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien (SFU), Gestalt-Ausbildungstätigkeit in China.

Einzel- und Gruppen-Psychotherapie, Seminar-, Workshop- und Vortragstätigkeit.

Clinical Brainspotting Therapeut (Fortbildung bei Brainspotting Austria und David Grand).

## **Sexualität und Gestalttherapie**

**Georg Pernter**

**Termin: 12.03.-14.03.2027**

Sexualität ist einer der zentralen Aspekte des menschlichen Lebens. Sie drängt zu Antworten, wie wir leben, lieben, unser Zusammensein gestalten wollen und ist zeitlebens einem fortwährenden Aushandeln unterworfen.

Das Seminar fokussiert einen relationalen und weiten Blick auf Lust, Intimität und Lebendigkeit und darauf, welche Ressource Sexualität ist. Befriedigende Sexualität ist etwas zutiefst Subjektives.

Der Umgang mit sexuellen Themen – Fantasien, Gefühlen, Impulsen – in der Therapie war und ist nicht immer einfach. Gestalttherapeutische Literatur quillt nicht gerade über vor lauter sexuellen Abhandlungen. Das verwundert, stand die „Menage a trois“ dem Thema eigentlich offen gegenüber und ist Gestalttherapie doch eine ganzheitliche, „körperorientierte“ Psychotherapie.

Das Seminar möchte in einer vertrauensvollen Atmosphäre den nötigen persönlichen Raum schaffen,

- sich dem intimen, auch schambesetzten Thema ohne Scheu und Befürchtungen zu nähern,
- Bewusstheit und Reflexionsfähigkeit rund um Sexualität fördern,
- das eigene Körpergewahrsein erweitern,
- die subjektive sexuelle Entwicklung erinnern und auf körper- sowie erlebnisorientierte Weise bearbeiten.

Anhand einer Landkarte unserer sexuellen Geschichte (Geschlechtlichkeit, Sexualität, Sinnlichkeit, Erotik, Lust, Beziehungen) soll ein positives körperlich-sexuelles Selbstempfinden gefördert werden. In Paarübungen und Triadenarbeiten werden wir zudem lernen, wie wir als Behandelnde Sexualität sensibel thematisieren und begleiten können.

### **Mag. Georg Pernter**

Mag. theol., Psychotherapeut IG, Lehrtherapeut, Lehrsupervisor und Ausbilder beim IGW/IGWien, GestaltAkademie Südtirol, SFU. Freiberufliche Praxis in Bozen und Innsbruck. Herausgeber der IGW-Publikationen (mit Grillmeier-Rehder). Weiterbildungen u.a.: Gestalt-Paartherapie (J. u. S. Zinker), Gestalt Body Process (J. Kepner), Systemisches GestaltCoaching (S. Engelmann), Int. Training Program „Gestalt Therapy Approach to Psychopathology and Contemporary Disturbances“ (Spagnuolo Lobb, Francesetti u. a.), Gestalt Therapy Training for Supervisors (Francesetti u.a.), Körperpsychotherapie-Fortbildung (IKW, Geuter u.a.). Diverse Publikationen u.a. „Spiritualität als Lebenskunst. Gestalttherapeutische Impulse“; „Achtsamkeit – ein ur-gestalttherapeutisches Konzept“; Z.Zt. Arbeit an "Relationale Körperprozesse in der Psychotherapie" (Dt; Engl.).

## **Bindung**

**Agnes Panagl**

**Termin: 21.-23.05.2027**

Bindungstheoretische Überlegungen werden seit längerem in therapeutische Ansätze einbezogen. Im Rahmen dieses Seminars soll erarbeitet werden, wie die Erkenntnisse der Bindungstheorie das gestalttherapeutische Arbeiten ergänzen und sinnvoll unterstützen können.

Die unterschiedlichen Bindungsstile sollen in ihrer Entwicklung und ihrer Bedeutung als Schutz- oder Risikofaktoren für die gesamte Lebensspanne dargestellt werden. Die Rolle frühkindlicher Bindungserfahrungen für die Entstehung und Behandlung psychischer Erkrankungen soll anhand von Fallvignetten besprochen werden.

Die differentialdiagnostisch bedeutsame Unterscheidung von „Bindungsstil“ und „Bindungsstörung“ wird erörtert und hinsichtlich der praktischen Konsequenzen auf das psychotherapeutische Arbeiten diskutiert. Zudem sollen verschiedene Methoden zur Diagnostik von Bindungsstilen bzw. -störung vorgestellt und zur Reflexion des eigenen Bindungsmusters angeregt werden.

Methoden:

- Theorie-Input
- Diskussion von Fallvignetten
- Kennenlernen diagnostischer Methoden zur Erfassung des Bindungsstils
- Selbstreflexion der eigenen Bindungserfahrung

### **Mag.<sup>a</sup> Agnes Panagl**

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin IG.

Seit 1995 psychologische Tätigkeit an der Universitätsklinik für Kinder und Jugendheilkunde Wien (Neonatologie, Kinderchirurgie und Pädiatrische Psychosomatik). In freier Praxis als Psychotherapeutin und Supervisorin tätig. Lektorin an der Medizinischen Universität sowie Lehrtätigkeit im Rahmen der postgraduellen Ausbildung, Ausbildung für Klinische Psychologen und des Baby-Care-Lehrgangs der SFU.

Fortbildungen: Strukturbezogene und psychodynamische Psychotherapie, Bindungsbasierte Beratung und Psychotherapie sowie Therapeutische Interaktionsanalyse.

### **Organisatorisches**

Die Klinischen Seminare stehen Ausbildungsteilnehmer\*innen ab dem 3. Ausbildungsjahr und allen graduierten Kolleg\*innen offen.

In drei Wahl-Pflicht-Seminaren (á 24 AE) setzen Sie sich je nach Arbeitsfeld und persönlichen Interessen mit verschiedenen klinischen Störungen und speziellen Themenfeldern auseinander und erlernen den gestalttherapeutischen Umgang damit.

Den Zeitpunkt für den Besuch der Seminare wählen Sie selbst.

### **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des IGW über das entsprechende Anmeldeformular. Anmeldeschluss für die einzelnen Seminare ist jeweils 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. In Einzelfällen können Sie sich auch später anmelden.

Sie erhalten ca. 4 Wochen vor dem Veranstaltungstermin ein Erinnerungsmail mit den Überweisungsdaten und der fixen Anfangs- und Endzeit.

### **Teilnahmegebühr**

Kosten für ein 3-tägiges klinisches Seminar: Euro 405,- (inkl. anteiliger Raumkosten).

Die Seminare finden direkt im IGWien in der Lammgasse 6/3, 1080 Wien statt.

Wir bitten um Überweisung der Gebühren bis spätestens vier Wochen vor Seminarbeginn. Bitte berücksichtigen Sie bei Überweisungen aus dem Ausland die evtl. anfallende Bearbeitungsgebühr der Bank.

**Bitte den Betrag von Euro 405.- mit dem Titel des Seminars und ihrem Namen an:**

Erste Bank und Sparkasse  
Kontoinhaber: Institut für Integrative Gestalttherapie  
**IBAN: AT93 2011 1290 5945 5400**  
BIC: GIBAATWWXXX

Die Teilnahmegebühr schließt (wenn nicht anders angegeben) Honorar, Raummiete sowie Material- und Organisationskosten ein. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung sind nicht enthalten.

### **Abmeldung**

Bei Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn des Seminars fällt eine Bearbeitungsgebühr von Euro 20,00 an. Diese Bearbeitungsgebühr wird auch bei Umbuchungen berechnet. Wenn Sie sich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung abmelden, wird die gesamte Teilnahmegebühr fällig. Wenn der reservierte Platz durch eine Teilnehmerin/ einen Teilnehmer (z.B. von der Warteliste) nachbesetzt werden kann, wird nur die Bearbeitungsgebühr von Euro 20,00 berechnet.

Bitte beachten Sie, dass bei einer kurzfristigen Abmeldung damit zu rechnen ist, dass auch die jeweilige Tagungsstätte allfällige Übernachtungs- und Verpflegungskosten anteilig in Rechnung stellen könnte

### **Zeitlicher Ablauf**

Anfangs- und Endzeiten der Seminare sind meist: Freitag 15.00 bis Sonntag 14.00. Die exakten Beginn- und Endzeiten bekommen Sie ca. 4 Wochen vor dem Seminar zugesandt. Der weitere Zeitplan wird zu Beginn des Seminars mit den Teilnehmer\*innen abgestimmt.

### **Absage eines Seminars**

Sollte das Seminar aus unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden müssen, wird die Seminargebühr zurückerstattet. Darüber hinaus können jedoch keine Stornogeühren, z. B. für Hotelreservierungen, übernommen werden.

Institut für Integrative Gestalttherapie Wien  
1080 Wien, Lammgasse 6/3  
Tel: 01/47 80 925  
Fax: 01/47 00 267  
[igw@igwien.at](mailto:igw@igwien.at)  
[www.igwien.at](http://www.igwien.at)